

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Südstadtausschuss**

Betreff: **Straßenbenennung der Planstraßen im Bereich „Stuttgarter Straße“**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Straßennamen Stuttgarter Straße

Beschlussantrag:

Die Planstraßen im Bereich des Bebauungsplanes „Stuttgarter Straße“ werden benannt in:

Planstraße 1: Astrid-Lindgren-Weg
Planstraße 2: Janusz-Korczak-Weg

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Benennung der Planstraßen im Quartier „Stuttgarter Straße“.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit der Umsetzung des Bebauungsplanes „Stuttgarter Straße“ und den neuen Verkehrsbeziehungen wird die Vergabe von Straßennamen erforderlich.

2. Sachstand

Die Planstraßen werden öffentliche Verkehrsfläche. Sie dienen der Erschließung des Geländes und als Zugang und Zufahrt zu den Gebäuden.

Den Straßenbenennungen kommt sowohl eine Gestaltungs- als auch eine Orientierungsfunktion zu. Letzteres bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, um diese aufsuchen oder mit Hilfe ihres Namens die Anschrift einer Person oder Firma finden zu können.

Bei der Wahl des Straßennamens sollte darauf geachtet werden, dass möglichst ein Zusammenhang mit den umliegenden Straßennamen erkennbar ist oder aber sich der Straßename vorrangig an Flurnamen, Geländebezeichnungen, Ereignisse oder Personen der Ortsgeschichte anknüpft.

Verfahren

Aufgrund der guten Erfahrungen mit Beteiligungsprozessen wurden die Vorschläge für die Straßennamen im Quartier Stuttgarter Straße in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren gesammelt, das Verfahren wurde im Vorfeld mit dem Südstadtausschuss abgestimmt. Initiator war der Begleitkreis Stuttgarter Straße, ein runder Tisch aus Vertretern der Kirchen, Kindergärten, Schulen, der GWG, den Bürgerinitiativen der Südstadt, der Stadt usw. Dieser Kreis hat in der Folge einen offenen Wettbewerb durchgeführt und mit einer Jury, die aus Bürgerinnen und Bürgern zusammengesetzt war, aus über 100 Vorschlägen einen 1. und einen 2. Preis für Namenspaare ermittelt:

1. Preis: Astrid-Lindgren-Weg und Janusz-Korczak-Weg
2. Preis: Salzgartenweg und Schindhauweg

Begründung

1. Astrid-Lindgren-Weg und Janusz-Korczak-Weg:

Bereits seit vielen Jahren ist der integrativ ausgerichtete Janusz-Korczak- Kindergarten eine, von der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommene Institutionen vor Ort.

Eine Mehrheit der Menschen, die im Quartier leben, sind Kinder und Jugendliche. In diesem kinderreichsten Quartier Tübingens erscheinen der Jury diese beiden Personen, in deren Arbeit Kinder und Jugendliche eine zentrale Rolle spielten, besonders geeignet. Eine sinnvolle Entsprechung besteht aus Sicht des BK darin, dass die vorgeschlagenen Personen nicht aus Deutschland stammen und hier mehrheitlich Menschen leben, deren Erfahrungen u. a. von ihrem Migrationshintergrund geprägt sind.

2. Salzgartenweg und Schindhauweg

Bei beiden Vorschlägen handelt es sich um alte Gewinn-Namen, die den Bezug zur Geschichte des eigenen Wohnumfelds herstellen und in Erinnerung halten.

3. Lösungsvarianten

Alternativ wäre auch möglich, den Namensvorschlägen des 2. Preises: Salzgartenweg und Schindhauweg zu folgen.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, dem Vorschlag der Wettbewerbsjury zu folgen. Diese hat sich nach einer intensiven Diskussion mit großer Mehrheit für den 1. Preis entschieden.

5. Anlagen

1. Straßennamen Stuttgarter Straße

